

Inhalt

Prolegomena | 9

Forschungsfrage | 13

Strukturelles | 14

Methodisches | 20

I. BILDUNGSTHEORETISCHE FRAGEN DER MODERNE | 25

1.1 Innen und Außen: Zur tradierten bildungstheoretischen Dichotomie von Subjektivität und Welt | 28

1.1.1 Rousseau | 30

1.1.2 Herder | 36

1.1.3 Schiller | 40

1.1.4 Humboldt | 45

1.2 Skeptische Aufklärung: Subjektivität als Dialektik | 52

II. SUBJEKTKRITISCHE ANFRAGEN AN DIE BILDUNGSTHEORIEN IN DER MODERNE | 65

2.1 Die Starrheit der eigenen Strukturen: Subjektkritische Aspekte des Begehrens | 65

2.1.1 Spiegelstadium | 67

2.1.2 Begehrten | 74

2.1.3 Brüchiges und flüchtiges Ich | 78

2.2 Zwischenräume: Appellierende Dinge und antwortende Menschen | 82

2.2.1 Gestalt im Feld | 82

2.2.2 Leiblichkeit und Sozialität | 85

2.2.3 Zwischenleiblichkeit | 90

2.2.4 Responsivität | 96

2.2.5 Existenz im Verschwinden | 109

2.3 Analytische Perspektiven: Die Auflösung der Subjektivität in einer selbstkritischen Moderne | 115

- 2.3.1 Bildung des Ich | 116
- 2.3.2 Menschliche Verflechtungen | 118
- 2.3.3 Feldstrukturen der Vernunft | 122
- 2.3.4 Soziale Milieus | 126
- 2.3.5 Sein und Denken | 132
- 2.3.6 Felder der Freiheit | 134
- 2.3.7 Dezentrierung | 136
- 2.3.8 Verschiedene Wahrheiten | 140
- 2.3.9 Wahrheiten an den Rändern | 143

III. ASUBJEKTIVITÄT NACH JAN PATOČKA | 151

3.1 Das Erscheinen der Phänomene | 152

- 3.1.1 Das Erscheinen als geschichtliches | 153
- 3.1.2 Das Erscheinen im Handeln | 155

3.2 Das Erscheinungsfeld | 158

- 3.2.1 Die Wissenschaft vom Erscheinen als solchem | 159
- 3.2.2 Die phänomenologische Binnenperspektive | 163
- 3.2.3 Subjektivität als Engagement für „die Sachen selbst“ | 166
- 3.2.4 Die Dynamik der Kraft | 171
- 3.2.5 Das Wechselspiel von Nichts und Etwas | 173

3.3 Subjektivität als Dezentrierung und Entzug | 174

- 3.3.1 Die Existenz geht dem Ich voraus | 175
- 3.3.2 Geflechte von Ich und Welt | 180
- 3.3.3 Brüchige Erscheinungen | 183
- 3.3.4 Zerklüftete Erfahrungen | 185
- 3.3.5 Die „Pädagogik der Wende“ | 187
- 3.3.6 Bildung durch Negativität | 192
- 3.3.7 Interesse an den Dingen | 193
- 3.3.8 Zurück in die Welt der Dinge | 195

3.4. Bildung als Zerrüttung von Subjektivität | 200

IV. EINE ASUBJEKTIVE REVISION DES BILDUNGSBEGRIFFS | 205

4.1 Asubjektive Kritik des Bildungsverständnisses | 209

- 4.1.1 Die Geburt des individualisierten und totalisierten Subjekts | 211
- 4.1.2 Anfragen an die Subjektivität des klassischen Bildungsverständnisses | 217

4.2 Asubjektive Kategorien | 225

- Gegebenheit | 226
- Responsivität | 227
- Gleichursprünglichkeit von Subjektivität und Phänomen | 227
- Negativität | 228
- Perspektivität | 229
- Zeitliche Offenheit | 230
- Dynamik der Existenz | 231
- Das Erscheinen als solches | 232
- Subjektivität – different und dezentriert | 233
- Welt als ambivalente Erscheinungsstruktur | 234
- Wende | 235

4.3 Asubjektive Bildung | 240

- 4.3.1 Perspektiven asubjektiver Bildung | 240
 - Bildung in der Lebenswelt | 240
 - Bildung als zeitlich individualisiertes Geschehen | 242
 - Bildung als Verortung | 243
 - Bildung als fragiler Selbstversuch | 245
 - Bildung als Differenzierung des Ich | 246
 - Bildung als Dezentrierung des Ich | 248
 - Bildung als Habitus von Diskretion und Solidarität | 250
- 4.3.2 Fragmente der Bildung einer entthronnten Subjektivität | 252
 - 4.3.2.1 Bildung im Modus des „Erscheinens als solchem“ | 253
 - 4.3.2.2 Bildung im Modus der Erscheinungen“ | 255